



i Hinweis: KI-generierte Musterlösung - bei Unklarheiten gerne nochmal im Buch nachschlagen.

AUFGABE 1

TIPP: Überlege bei jedem Wort: Kann man es anfassen oder benennen (Nomen)? Kann man es tun (Verb)? Oder beschreibt es, wie etwas ist (Adjektiv)?

SCHRITT 1: Nomen sind Namenwörter für Personen, Tiere, Dinge oder Begriffe. Sie werden immer großgeschrieben. „Baum“ und „Lehrerin“ sind solche Namenwörter.

SCHRITT 2: Verben sind Tuwörter. Sie sagen, was jemand macht. „hüpfen“ und „lesen“ sind Tätigkeiten, die man ausführen kann.

SCHRITT 3: Adjektive sind Wiewörter. Sie beschreiben, wie etwas ist. „bunt“ und „schnell“ beantworten die Frage „wie?“.

ENDERGEBNIS: Baum - Nomen | hüpfen - Verb | bunt - Adjektiv | lesen - Verb |
Lehrerin - Nomen | schnell - Adjektiv

AUFGABE 2a

TIPP: Frage dich bei jedem Wort im Satz: Ist das eine Person, ein Tier oder ein Ding? Achte auch auf die Großschreibung - das ist ein guter Hinweis auf Nomen.

SCHRITT 1: Lies den Satz genau durch: „Die Katze springt schnell über den hohen Zaun in den grünen Garten.“

SCHRITT 2: Suche die großgeschriebenen Wörter, die keine Satzanfänge sind: „Katze“, „Zaun“ und „Garten“ sind Lebewesen bzw. Dinge und damit Nomen.

ZWISCHENERGEBNIS: Katze, Zaun, Garten

SCHRITT 3: Überprüfe, ob du noch ein Nomen übersehen hast - zähle, wie viele es insgesamt sein sollen (4 Punkte, also wahrscheinlich 3 bis 4 Wörter).

ENDERGEBNIS: Die Nomen sind: Katze, Zaun, Garten





AUFGABE 2b

TIPP: Verben erkennst du daran, dass sie eine Handlung ausdrücken - frag dich „Was macht wer?“.

SCHRITT 1: Lies den Satz: „Der kleine Junge malt ein buntes Bild und singt ein lustiges Lied.“

SCHRITT 2: Finde heraus, was der Junge tut: Er „malt“ etwas - das ist eine Handlung, also ein Verb.

SCHRITT 3: Suche nach einer zweiten Handlung im Satz, denn hier steht „und“, was oft zwei Tätigkeiten verbindet: Er „singt“ etwas - auch das ist ein Verb.

ENDERGEBNIS: Die Verben sind: malt, singt

AUFGABE 3a

TIPP: Überlege, wie der Hund, die Sonne oder das Haus aussehen oder sein könnten, und finde ein passendes Wiewort dafür.

SCHRITT 1: Adjektive beschreiben die Eigenschaft eines Nomens, zum Beispiel Farbe, Größe oder Gefühl.

SCHRITT 2: Zum Nomen „Hund“ passt zum Beispiel die Eigenschaft „treu“ oder „braun“ - also: der treue Hund.

SCHRITT 3: Zum Nomen „Sonne“ passt zum Beispiel „warme“ oder „helle“ - also: die warme Sonne.

SCHRITT 4: Zum Nomen „Haus“ passt zum Beispiel „großes“ oder „altes“ - also: das große Haus.

ENDERGEBNIS: treuer Hund (oder z. B. brauner Hund) | warme Sonne (oder z. B. helle Sonne) | großes Haus (oder z. B. altes Haus) - jedes passende Adjektiv wird als richtig gewertet.





AUFGABE 3b

TIPP: Die Grundform eines Verbs (Infinitiv) endet meistens auf „-en“. Frage dich: Wie heißt das Verb, wenn man es im Wörterbuch nachschlagen würde?

SCHRITT 1: „er läuft“ ist eine gebeugte Form. Die Grundform dazu lautet „laufen“.

SCHRITT 2: „sie malt“ ist ebenfalls gebeugt. Die Grundform dazu lautet „malen“.

SCHRITT 3: „wir singen“ ist schon sehr nah an der Grundform. Die Grundform lautet „singen“.

ENDERGEBNIS: er läuft = laufen | sie malt = malen | wir singen = singen

AUFGABE 4a

TIPP: Schau dir an, ob das Wort eine Eigenschaft beschreibt - dann ist es ein Adjektiv.

SCHRITT 1: Das Wort „schlaue“ steht vor dem Nomen „Fuchs“ und beschreibt, wie der Fuchs ist.

SCHRITT 2: Da es eine Eigenschaft beschreibt, handelt es sich um ein Adjektiv.

ENDERGEBNIS: schlaue = A

AUFGABE 4b

TIPP: Überlege, ob das Wort eine Handlung ausdrückt - dann ist es ein Verb.

SCHRITT 1: Das Wort „läuft“ sagt aus, was der Fuchs tut.

SCHRITT 2: Da es eine Tätigkeit beschreibt, handelt es sich um ein Verb.

ENDERGEBNIS: läuft = V

AUFGABE 4c

TIPP: Prüfe, ob das Wort ein Ding, ein Tier oder eine Person benennt - dann ist es ein Nomen.

SCHRITT 1: Das Wort „Nest“ benennt einen Gegenstand (den Wohnort eines Vogels).

SCHRITT 2: Da es ein Ding benennt und großgeschrieben ist, handelt es sich um ein Nomen.

ENDERGEBNIS: Nest = N





AUFGABE 4d

TIPP: Überlege wieder, ob eine Handlung beschrieben wird.

SCHRITT 1: Das Wort „fliegt“ sagt aus, was der Vogel tut.

SCHRITT 2: Da es eine Tätigkeit beschreibt, handelt es sich um ein Verb.

ENDERGEBNIS: fliegt = V

AUFGABE 5

TIPP: Denke dir zuerst ein Nomen aus (zum Beispiel ein Tier oder eine Person), dann ein Verb, das dazu passt, und zum Schluss ein Adjektiv, das etwas genauer beschreibt.

SCHRITT 1: Wähle ein Nomen, über das dein Satz handeln soll, zum Beispiel „der Vogel“.

SCHRITT 2: Überlege ein Verb, das zu diesem Nomen passt, zum Beispiel „fliegt“.

SCHRITT 3: Ergänze ein Adjektiv, das eine Eigenschaft näher beschreibt, zum Beispiel „schnell“ oder „bunt“.

SCHRITT 4: Baue alle drei Wortarten zu einem vollständigen, sinnvollen Satz zusammen, zum Beispiel: „Der bunte Vogel fliegt schnell über den Garten.“

SCHRITT 5: Markiere nun in deinem eigenen Satz das Nomen blau, das Verb rot und das Adjektiv grün (oder male stattdessen einen farbigen Punkt über das jeweilige Wort).

ENDERGEBNIS: Ein möglicher Beispielsatz: „Der bunte Vogel fliegt schnell über den Garten.“ - Nomen: Vogel (blau), Verb: fliegt (rot), Adjektiv: bunte/schnell (grün). Dein eigener Satz zählt als richtig, wenn er je mindestens ein Nomen, ein Verb und ein Adjektiv enthält und diese richtig markiert sind.

